

Ernesto Cenci-Merazzi zum 80. Geburtstag

-rz- Am kommenden Donnerstag, 16. November, feiert Ernesto Cenci-Merazzi an der Schmiedgasse seinen 80. Geburtstag.

Velo und Sport – zwei Dinge, die aus Ernesto Cencis Leben nicht wegzudenken sind. Schlüsselerlebnis war der Besuch eines Onkels aus Italien. Er war Velomechaniker und kam mit dem Velo von Italien her nach Riehen gefahren. Ernesto Cencis Begeisterung war einfach, und er fasste den Entschluss, in Italien eine Lehre zum Velomechaniker zu absolvieren. Zurück nach Riehen machte er sich während der wirtschaftlichen Krisenzeit 1934 mit einer Veloreparaturwerkstätte im Erlensträsschen selbständig. 1939 heiratete er, und in den folgenden Jahren wurden eine Tochter und zwei Söhne geboren.

Das Geschäft, in dem immer auch seine Frau mitarbeitete, florierte und expandierte: zwischen 1945 und 1958 konnten in Basel drei Filialen Velos/Motos Cenci und 1979 das Sportgeschäft Cenci an der Steinentorstrasse eröffnet werden. Zu Beginn der 60er Jahre vergrösserte Ernesto Cenci-Merazzi auch das Geschäft in Riehen und wechselte vom Erlensträsschen zuerst an die Schmiedgasse 6, 1973 an die Schmiedgasse 23. Hier entwickelte sich das heutige Geschäft, das aus einer Velos/Motos-, Sportmode- und Spielwarenabteilung besteht.

Abstand und Erholung von der Arbeit

im Beruf fand und findet Ernesto Cenci im Sport. 1934 gründete er den Velo-Club Riehen und war während 20 Jahren aktiver Velorennfahrer. Danach zog es ihn zum Tennissport, zu einem Sport, den er – ebenso wie das Alpinski fahren im Winter – noch immer begeistert ausführt. 1994 eröffnete Ernesto Cenci-Merazzi eine Tennishalle in Weil und erlebte damit einen weiteren Höhepunkt in seinem beruflichen und sportlichen Leben. Neuestes Projekt ist der Bau von vier Badminton-Hallen, ebenfalls in Weil. Doch nach wie vor kann man Ernesto Cenci-Merazzi an einem schönen Sonntagmorgen mit dem Rennvelo seine Runden ziehen sehen...

Heute hat sich das im Erlensträsschen gegründete Geschäft zu einem Unternehmen mit knapp 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt – neben seiner Frau arbeiten seine Tochter, seine Schwiegertochter, sein Schwiegersohn und zwei Enkel mit. Eigentlich hatten Ernesto Cenci und seine Frau vor einigen Jahren vorgehabt, sich im Geschäft zurückzuziehen. Doch 1991 traf die Familie ein trauriger Schicksalsschlag: Ihr Sohn, der das Geschäft hätte übernehmen sollen, verunfallte 1991 tödlich – als Fussgänger überrollt von einem Auto. 1993 übergab Ernesto Cenci zwar die Geschäftsleitung an seinen Schwiegersohn, doch blieben er und seine Frau weiterhin im Geschäft aktiv.

Die RZ gratuliert Ernesto Cenci-Merazzi ganz herzlich zu seinem Geburtstag, wünscht ihm weiterhin viel Freude im Beruf, alles Gute und ein fröhliches Fest zusammen mit seiner Familie, seinen fünf Enkel- und sechs Urenkelkindern.